

Chancen und Möglichkeiten neuer Fernwirktechniken für den kathodischen Korrosionsschutz (KKS)

6. November 2013 • Stuttgart

Unsere Themen

- Zukünftige Anforderungen auf dem Fachgebiet des KKS
- Erkennen geringfügiger Beschädigungen der Umhüllung einer erdverlegten kathodisch geschützten Rohrleitung
- Vermeidung von Wechselstromkorrosion an erdverlegten und wechsellspannungsbeeinflussten Rohrleitungen durch Einsatz moderner Fernwirktechniken
- Die Rolle moderner Fernwirktechniken im Rahmen einer zustandsorientierten Instandhaltung
- Referenzwertermittlung und -überwachung mit Hilfe moderner KKS-Fernüberwachungstechnologien
- Berücksichtigung moderner Fernwirktechniken für den KKS im DVGW-Regelwerk

Medienpartnerschaft

Zielgruppe

Ingenieure, Techniker und Meister von Gas- und Wasserrohrnetzbetreibern aus den Bereichen Korrosionsschutz, Netzbetrieb und Assetmanagement sowie Mitarbeiter von KKS-Fachfirmen

Zielsetzung

Mit der Einführung der KKS-Fernüberwachung Ende der 1990er Jahre ereignete sich auf dem Fachgebiet des kathodischen Korrosionsschutzes (KKS) ein technologischer Quantensprung. Die Betriebssicherheit des KKS wurde hierdurch deutlich erhöht und die Überwachung des KKS gem. GW 10 und GW 16 konnte ohne Qualitätseinbußen erheblich wirtschaftlicher durchgeführt werden.

Seither ist die Welt jedoch nicht stehen geblieben. Zum einen werden die aus KKS-Messungen gewonnenen Daten mittlerweile nicht mehr nur von den KKS-Fachleuten, sondern z. B. auch von Assetmanagern benötigt, die hiermit die Zustandsbewertung kathodisch geschützter Rohrleitungen verbessern wollen, zum anderen ergeben sich z. B. aus den Ergebnissen der beiden DVGW-Forschungsvorhaben zur Wechselstromkorrosion auch neue Anforderungen an Fernwirk- und Fernüberwachungssysteme, die von den aktuell am Markt befindlichen Systemen nicht erfüllt werden können. Weiterhin sind neue Technologien kurz vor der Markteinführung, die diese neuen, deutlich höheren Anforderungen erfüllen, auch kleinste Fremdangriffe auf erdverlegte Rohrleitungen (z. B. durch Baggerangriffe) erkennen und damit die Betriebssicherheit erdverlegter kathodisch geschützter Rohrleitungssysteme weiter erhöhen und sehr viel einfacher in die bestehende IT-Infrastruktur des Netzbetreibers eingebunden werden können als die bisher im Einsatz befindlichen Systeme.

Mit dieser Informationsveranstaltung sollen die zukünftigen Anforderungen an Fernüberwachungs- und Fernwirkssysteme dargelegt, neue Systeme vorgestellt und mögliche zukünftige Entwicklungsfelder auf dem Fachgebiet des KKS aufgezeigt und diskutiert werden.

Fachliche Leitung und Moderation

Dipl.-Phys. Rainer Deiss

EnBW Regional AG, Stuttgart

Dipl.-Ing. Thomas Laier

WESTNETZ GmbH, Dortmund

Referenten

Dr. Markus Büchler

SGK Schweizer Gesellschaft für Korrosionsschutz, Zürich

Dipl.-Phys. Rainer Deiss

EnBW Regional AG, Stuttgart

Dipl.-Bauing. Peter Frenz

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Bonn

Dr. techn. Gerald Gangl

RBS wave GmbH, Stuttgart

Hans Gaugler

Stadtwerke München, München

Dipl.-Ing. Thomas Laier

WESTNETZ GmbH, Dortmund

Dipl.-Ing. Matthias Müller

RBS wave GmbH, Stuttgart

Programm

Mittwoch, 6. November 2013

09:00 Uhr	Teilnehmerregistrierung und Begrüßungskaffee	13:00 Uhr	Die Rolle moderner Fernwirktechniken im Rahmen einer zustandsorientierten Instandhaltung, Teil 1 Hans Gaugler
	Moderation Dipl.-Phys. Rainer Deiss Dipl.-Ing. Thomas Laier		
09:30 Uhr	Begrüßung Hans Gaugler Dipl.-Bauing. Peter Frenz	13:30 Uhr	Die Rolle moderner Fernwirktechniken im Rahmen einer zustandsorientierten Instandhaltung, Teil 2 Dr. Gerald Gangl
09:45 Uhr	Zukünftige Anforderungen auf dem Fachgebiet des KKS Dipl.-Phys. Rainer Deiss	14:00 Uhr	Moderierte Podiumsdiskussion mit den Referenten
		14:30 Uhr	Kaffeepause
10:15 Uhr	Erkennen geringfügiger Beschädigungen der Umhüllung einer erdverlegten kathodisch geschützten Rohrleitung – KKS-Onlineüberwachung Dipl.-Ing. Matthias Müller	14:45 Uhr	Referenzwertermittlung und -überwachung mit Hilfe moderner KKS-Fernüberwachungstechnologien Dipl.-Ing. Thomas Laier
10:45 Uhr	Kaffeepause	15:15 Uhr	Berücksichtigung moderner Fernwirktechniken für den KKS im DVGW-Regelwerk Dipl.-Bauing. Peter Frenz
11:00 Uhr	Vermeidung von Wechselstromkorrosion an erdverlegten und wechsellspannungsbeeinflussten Rohrleitungen durch Einsatz moderner Fernwirktechniken Dr. Markus Büchler	15:45 Uhr	Moderierte Podiumsdiskussion mit den Referenten
		16:15 Uhr	Schlusswort
11:30 Uhr	Moderierte Podiumsdiskussion mit den Referenten		Ende der Veranstaltung
12:00 Uhr	Mittagspause		

Die Vortragszeiten schließen jeweils Diskussionszeiten von 5 – 10 Minuten ein.

Anmeldebedingungen des DVGW

Teilnahmegebühr

Für Mitglieder € 460,—

Für Nichtmitglieder € 570,—

Die Teilnahmegebühr dient zur Deckung der Kosten und beinhaltet die Tagungsunterlagen, die Verpflegung sowie die gesetzliche Umsatzsteuer.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an Bildungsveranstaltungen des DVGW muss grundsätzlich schriftlich erfolgen. Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular auf dieser Seite. Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an Veranstaltungen des DVGW verbindlich anerkannt. Sie sind unter www.dvgw.de oder auf Anfrage erhältlich.

Zahlungsbedingungen

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in zeitlicher Reihenfolge des

Eingangs berücksichtigt. Der Versand der Teilnehmerunterlagen und der Rechnung erfolgt ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen auf das von uns angegebene Konto. Geben Sie bitte die Mitgliedsnummer vollständig an, da Ihnen ansonsten der Nichtmitgliederpreis berechnet werden muss.

Rücktrittsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet grundsätzlich zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Bei Stornierung einer Anmeldung durch einen Teilnehmer bis zum 28. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn erstattet der DVGW den gesamten bereits geleisteten Teilnahmebetrag. Die Vertretung eines Teilnehmers durch eine andere Person ist möglich, sofern keine einschränkende Zulassungsvoraussetzung besteht. Muss die Veranstaltung aus wichtigem Grunde – zum Beispiel bei Erkrankung eines Referenten

oder zu geringer Teilnehmerzahl – abgesagt werden, wird die bereits geleistete Zahlung zurückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Kontakt

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
Postfach 14 03 62, 53058 Bonn

Ansprechpartnerin: Katja Heythekker
Tel.: +49 228 9188-602
Fax: +49 228 9188-92-602
E-Mail: heythekker@dvgw.de

Anmeldung (Fax: +49 228 9188-92-602)

424103

Chancen und Möglichkeiten neuer Fernwirktechniken für den kathodischen Korrosionsschutz (KKS)
6. November 2013 • Stuttgart

Unternehmen (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Mitgliedsnummer

Straße · Postfach

PLZ · Ort

Titel · Vorname · Name
(1. Teilnehmer)

Titel · Vorname · Name
(2. Teilnehmer)

Rechnungsanschrift
(falls abweichend)

PLZ · Ort
(falls abweichend)

Ansprechpartner/in

Telefon · Telefax

E-Mail

Datum · Unterschrift

Tagungsort

Maritim Hotel Stuttgart
Seidenstraße 34
70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 942-0
Fax: +49 711 942-100
info.stu@maritim.de

*Sofern Sie bereits am Vortag anreisen,
können Sie unter dem Stichwort
„Fernwirktechnik“ Zimmer selbst buchen.
Das Zimmerkontingent ist zeitlich
befristet. Bitte rechtzeitig buchen.*